

Wädenswil

## Es klingelt kräftig in der Stadtkasse von Wädenswil

Die Stadt beginnt, die Parzellen für den Gewerbepark Werkstadt Zürisee zu verkaufen. Die Verkaufspreise sind teils so hoch, dass das Parlament sie genehmigen muss.



Für die grüne Wiese im Rütihof hat die Stadt Wädenswil zur Hälfte Käufer gefunden. Die Verträge sollten bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Bild: Patrick Gutenberg

Daniela Haag ABO+ Aktualisiert vor 30 Minuten

Der Gewerbepark Werkstadt Zürisee nahe der Autobahneinfahrt Wädenswil ist auf Kurs. Der Stadtrat legt dem Gemeinderat die Verträge für zwei Landverkäufe zur Genehmigung vor. Eine der Parzellen soll für 6,3 Millionen Franken an die Arbeitsgemeinschaft veräussert werden.

Dieser Arbeitsgemeinschaft gehören die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU), das Kletterzentrum Gaswerk in Schlieren sowie die Huber Getränkehandlung in Zürich an. Für 2,4 Millionen Franken will der Stadtrat ein weiteres Areal an das Baugeschäft Fuchsli in Samstagern veräussern.

Drei weitere Verkäufe

Der Stadtrat Wädenswil hat mit drei weiteren Käufern Landgeschäfte über je rund 1 Million Franken vereinbart. Da der Preis jeweils unter 2 Millionen Franken liegt, fallen diese Geschäfte in seine eigene Kompetenz. Die drei Käufer sind die Schnell Medical AG aus der Au, Corti Peter Transporte in Bäch sowie der Garten- und Landschaftsbaubetrieb/Biomassehof Haab Bossert in Wädenswil.



Für die Stadt Wädenswil und damit für die Steuerzahler geht es bei der Werkstadt Zürisee um hohe Summen. Wädenswil kaufte das 40 000 Quadratmeter grosse Areal im Rütihof für 23 Millionen Franken. Mit weiteren 8 Millionen Franken finanziert sie die Erschliessung der grünen Wiese vor. Beide Investitionen hat das Stimmvolk an der Urne genehmigt.

## Risiko für Stadt gesunken

Damit die Stadt die Parzellen kostendeckend verkauft, hat sie einen unabhängigen Gutachter beigezogen. Er schätzt den Verkehrswert des erschlossenen Areals auf 32,9 Millionen Franken, wie aus der Weisung hervorgeht. « Dieser Betrag entspricht dem Erlös, der mit dem Verkauf aller Parzellen erreicht wird », hält der Stadtrat im Weisungstext fest. Die Stadt könne das unternehmerische Risiko nun dank der zustande gekommenen Landgeschäfte markant reduzieren. « Im optimalen Fall können alle fünf Verkäufe bis Ende Jahr abgewickelt werden. »

Die Hälfte des Areals ist somit verkauft. Bei zwei weiteren grossen Parzellen sei der Stadtrat im Gespräch mit Interessenten, sagt Bauvorstand Heini Hauser (SVP). Zudem seien die Lagerflächen entlang des Waldes zu einem grossen Teil reserviert. Überdies gibt sich der Stadtrat überzeugt, dass das Interesse noch zunimmt. Die Nachfrage werde anziehen, sobald die Tiefbauarbeiten im Gang sind, steht in der Weisung.

Der Start für diese Arbeiten sind für den Herbst geplant. Dann sollen die Bagger auffahren, um die Erschliessungsstrassen und Werkleitungen zu erstellen.

## Stadt hat Rückkaufsrecht

Der Stadtrat hat eine Sicherheit bei den Kaufverträgen eingebaut. Sie behält sich ein Rückkaufsrecht vor. Das heisst: Die Stadt kann das Land zurückkaufen, wenn der Käufer nicht innert vier Jahren ein Gebäude erstellt und bezieht, das mindestens 60 Prozent der Grundstücksfläche beansprucht.

Mit dem Gewerbepark Werkstadt Zürisee will der Stadtrat die Stadt Wädenswil als Wirtschaftsstandort stärken und neue Arbeitsplätze ansiedeln. Ortsansässige Firmen sollen die Möglichkeit haben, sich zu entwickeln.

Sowohl das Parlament wie das Stimmvolk haben das Projekt mehrfach deutlich unterstützt. Zuletzt ist der Erschliessungskredit im Juli an der Urne gutgeheissen worden. (Zürichsee - Zeitung)

Erstellt: 30.08.2017, 17:00 Uhr

Stadt verkauft Land für die Werkstadt Zürisee



Online-Ausgabe

Zürichsee-Zeitung  
8712 Stäfa  
044/ 928 55 55  
www.zsz.ch/

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 62'000  
Page Visits: 181'665

Web Ansicht

Auftrag: 1094283  
Themen-Nr.: 230.005

Referenz: 66499932  
Ausschnitt Seite: 3/3



Die Landverkäufe für die Parzellen A (Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Getränkehandlung Huber, Kletterzentrum und SZU) und D4 (Füchslin) muss der Gemeinderat noch bewilligen. Die Parzellen D1, D2 und D3 kann der Stadtrat in eigener Kompetenz verkaufen. (Bild: Quelle GIS-Browser, Grafik da)